

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 96 (2023)

Heft: 11-12

Rubrik: Herausgegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARMEE-LOGISTIK

96. Jahrgang, Erscheint 6-mal jährlich,
(zweimonatlich in Doppelnummern).
ISSN 1423-7008.
beglaubigte Auflage 1812 Ex.
(notariell beglaubigt).

Offizielles Organ:

Schweizerischer Fourierverband (SFV)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–. Postkonto 80-18 908-2.

Verlag / Herausgeber:

Schweizerischer Fourierverband, Stefan Walder (sw),
Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf,
Telefon Privat: 079 346 76 70,
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Redaktion: Armee-Logistik

E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:

Oberst Roland Haudenschild (rh)

Mitarbeiter: Oberst Heinrich Wirz

(Bundeshaus / Mitglied EMPA);

Member of the European Military Press Association
(EMPA).

Redaktionsschluss:

01 / 02 – 15.12.2023, 03 / 04 – 15.02.2024,

Adress- und Gradänderungen:

Für Mitglieder SFV und freie Abonnenten

Zentrale Mutationsstelle SFV

Hptm Stefan Buchwalder

Oskar Bider-Strasse 21

4410 Liestal

Inserate: Anzeigenverwaltung Armee-Logistik,

E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Inseratenschluss: am 1. des Vormonats

Druck: Triner Media + Print, Schmiedgasse 7, 6431

Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Triner Media + Print

Vertrieb / Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG,

Industriestrasse 14, 4806 Wikon,

Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Onlinedienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

E-Mobilität der Armee nimmt zunehmend Fahrt auf

Das Bundesamt für Rüstung armasuisse testet zwei rein batterieelektrische Lastwagen. Die Erprobung dauert zwei Jahre und hat zum Ziel, Erfahrungen und Erkenntnisse mit alternativen Antrieben im Einsatz bei der Armee zu gewinnen und Grundlagen für zukünftige Beschaffungen solcher Fahrzeuge zu erarbeiten. Zugleich werden ab Herbst 2023 weitere rund 70 Elektroautos an die Logistikbasis der Armee ausgeliefert. Eine solche Einführung alternativer Antriebsformen ist vorgesehen im Aktionsplan Energie und Klima VBS, mit dem unter anderem bis 2030 die CO₂-Emissionen des VBS um mindestens 40 Prozent gegenüber 2001 gesenkt werden sollen.

armasuisse führt mit zwei rein elektrisch betriebenen Lastwagen des Typs Volvo FH Electric und Mercedes Benz eActros eine zweijährige Erprobung durch. In der ersten Phase, die bis voraussichtlich bis Herbst 2024 dauern wird, werden die Betriebsbedingungen unter Extremsituationen, Sicherheitsaspekte im Fahrschulbetrieb und beim Berufspersonal sowie das Verhalten der Batterie und des Antriebssystems untersucht. Des Weiteren wird die Wirtschaftlichkeit im Vergleich zu konventionellen Lastwagen mit fossilem Antrieb verglichen. Die zweite Phase mit längerfristigem Charakter berücksichtigt die Lebenswegkosten und die Auswirkungen auf die Infrastruktur. Durch den täglichen Einsatz und den Vergleich der Kilometerleistung, welche sich mit dem zivilen Umfeld vergleichen lässt, werden Erkenntnisse über die Wartungsanfälligkeit und Instandhaltung gewonnen. Daraus lassen sich Massnahmen entwickeln, die für einen Dauerbetrieb der Lastwagen notwendig sind. Über die ganze Erprobungsdauer werden unter anderem auch die Auswirkungen auf die Ausbildung des Personals im Fahrschulbetrieb und auch den Einsatz in anderen Bereichen geprüft und beurteilt.

Die Erprobung dauert bis Ende 2025 und soll Erfahrungen von alternativen Antrieben im produktiven Einsatz beim Kompetenzzentrum Fahrausbildung der Armee und der internen Logistik der Logistikbasis der Armee LBA liefern. Ziel der Erprobung ist, Erkenntnisse zu den Einsatzmöglichkeiten sowie mögliche Auswirkungen auf die Infrastruktur zu gewinnen, um auf dieser Datenbasis die Grundlage für zukünftige Beschaffungen dieser Arm zu erarbeiten.

Die Erprobung mit den rein elektrisch betriebenen Lastwagen und die daraus gewonnenen

Erkenntnisse leisten einen Beitrag, um aufzuzeigen, wieweit die CO₂-Emissionen von Fahrzeugen mit mehr als 3,5 Tonnen Gewicht die bis 2030 gesenkt werden können und das Flottenmanagement im VBS insgesamt ökologischer ausgerichtet werden kann.

Weitere E-Personenfahrzeuge und Ausbau Ladeinfrastruktur

Zudem werden ab Herbst 2023 weitere rund 70 elektrisch betriebene Personenwagen an die Logistikbasis der Armee ausgeliefert. Diese Fahrzeuge werden innerhalb der Betriebe und der Verwaltung eingesetzt und ersetzen Benzin- und Diesel-Fahrzeuge. Vorgängig wurden im Rahmen eines erfolgreich abgeschlossenen Pilotprojektes bereits Berufsmilitärs mit E-Fahrzeugen ausgestattet. An den relevanten 50 Standorten wird das bestehende Ladeinfrastrukturnetz schweizweit ausgebaut.

Fahrzeugflotte wird zunehmend ökologisch

Die Einführung von Fahrzeugen mit alternativen Antriebsformen gehört zu den Massnahmen des Aktionsplans Energie und Klima des VBS und reiht sich ein in das Klimapaket der Bundesverwaltung. Der Bundesrat hatte 2019 beschlossen, dass die Bundesverwaltung ihre bisherigen Anstrengungen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen und des Energieverbrauchs verstärken soll. Die CO₂-Emissionen sollen im VBS bis 2030 um mindestens 40% im Vergleich zu 2001 reduziert werden.

Quelle: Medienmitteilung Bundesrat,

Bern, 14.09.2023

Roland Haudenschild

